

P r o t o k o l l

der Frühjahrsvollversammlung des Kreisjugendrings Nürnberg-Stadt

Vom: 16. Mai 2017
Beginn: 18.10 Uhr
Ende: 21.45 Uhr
Wo: JugendKinderKultur Quibble
Anwesend: Siehe beiliegende Anwesenheitsliste

Vorgeschlagene Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Vollversammlung und Begrüßung**
durch Markéta Kaiser, Vorsitzende des KJR
- 2. Einführung in den geplanten Verlauf der VV**
Feststellung der Beschlußfähigkeit
Wegfall / Aberkennung von Vertretungsrechten von
Mitgliedsorganisationen
Genehmigung der Tagesordnung
Genehmigung des Protokolls der Herbst-VV 2016
- 3. Jahresbericht 2016**
Arbeitsbericht des Vorstandes, Jahresrechnung, Revisionsbericht
Aussprache
Entlastung des Vorstandes
- 4. Verabschiedungen**
von unserem ehemaligen stellv. Vorsitzenden Sebastian Henn
von ausscheidenden Vorstandsmitgliedern
von unserer langjährigen Buchhalterin Cornelia Nehmeier
- 5. Neuwahlen des Vorstands**
Wahl der / des Vorsitzenden
Wahl der / des stellvertretenden Vorsitzenden
Wahl von weiteren Vorstandsmitgliedern
Wahl der Revisorinnen/Revisoren

6. Beratung und Beschlußfassung

über vorliegende Anträge

über den Haushalt des KJR für 2018

über die im Beirat der JuBi Burg Hoheneck vertretenen
Jugendverbände

über vorliegende Aufnahmeanträge

1 Eröffnung der Vollversammlung und Begrüßung

durch Markéta Kaiser, Vorsitzende des KJR

Die Vorsitzende des KJR, Frau Markéta Kaiser, begrüßt die Delegierten der Jugendverbände und der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und die anwesenden KJR-Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Frühjahrsvollversammlung 2017.

Sie begrüßt in Vertretung des Oberbürgermeisters die stellv. Vorsitzende der SPD-Fraktion im Stadtrat, Frau Claudia Arabackyj.

Aus dem Stadtrat begrüßt sie für die SPD-Fraktion Frau Ilka Soldner und für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen Frau Britta Walthelm.

Markéta Kaiser begrüßt aus der Stadtverwaltung in Vertretung von Jugendamtsleiterin Dr. Kerstin Schröder den Bereichsleiter Jugendarbeit des Jugendamtes, Herrn Bernd Kammerer.

Sie begrüßt die KJR-Revisorin, Frau Helga Walchshöfer, und den KJR-Revisor, Herrn Harald Elter sowie den ehemaligen stellvertretenden KJR-Vorsitzenden, Herrn Sebastian Henn. Sie begrüßt für den Bezirksjugendring Mittelfranken dessen stellvertretenden Vorsitzenden, Herrn Christian Löbel.

KJR-Vorstandsmitglied Mario Kienle, Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly, Jugend- und Sozialreferent Reiner Prölß, Jugendamtsleiterin Dr. Kerstin Schröder, KuF-Leiter Jürgen Markwirth, SportService-Leiter Jürgen Thielemann, CSU-Stadtrat Prof. Dr. Wolfram Scheurlen, der Präsident des BJR, Matthias Fack, die Landtagsabgeordneten Karl Freller (CSU), Herrmann imhof (CSU), Stefan Schuster (SPD), Arif Tasdelen (SPD), Angelika Weikert (SPD), Markus Ganserer (Bündnis 90/Die Grünen) und Verena Osgyan (Bündnis 90/Die Grünen) und der ehemalige jugendpolitische Referent des KJR, Thomas Lang, hatten ihr Fernbleiben entschuldigt.

2 Einführung in den geplanten Verlauf der VW

Feststellung der Beschlußfähigkeit

Wegfall / Aberkennung von Vertretungsrechten von Mitgliedsorganisationen

Genehmigung der Tagesordnung

Genehmigung des Protokolls der Herbst-VW 2016

Vorsitzende Markéta Kaiser informiert die Anwesenden über den geplanten Verlauf der Vollversammlung.

Die Beschlußfähigkeit wird mit 78 anwesenden von 95 möglichen Delegierten festgestellt.

Die Vollversammlung bestätigt den Wegfall des Vertretungsrechts für die Junge Presse Bayern einstimmig, nachdem eine Teilnahme der Jugendorganisation an den drei vorausgegangenen Vollversammlungen und auch heute nicht vorlag (BJR-Satzung § 4 Abs. 2).

Die vorliegende Tagesordnung wird unverändert einstimmig genehmigt. Dabei wird in die Tagesordnung aufgenommen der Initiativantrag Nr. 1 (Produkte aus fairem Handel) der djo – Deutsche Jugend in Europa.

Das Protokoll der Herbstvollversammlung vom 22.11.2016 wird ohne Änderung einstimmig genehmigt.

3 Jahresbericht 2016

Arbeitsbericht des Vorstandes, Jahresrechnung, Revisionsbericht

Aussprache

Entlastung des Vorstandes

Markéta Kaiser verweist auf den ausführlichen schriftlichen Jahresbericht 2016, dessen inhaltliche und optische Erneuerung beibehalten wurde und der neben dem seit 2013 eingeführten Vierfarbdruck wieder eine ausführliche Vorstellung von (fast) allen 65 Mitgliedsorganisationen zum Inhalt hat.

Frau Jessica Marcus, Vorstandsmitglied des KJR, berichtet von den geplanten Aktivitäten zur bevorstehenden Bundestagswahl mit dem Ziel, eine hohe Wahlbeteiligung von Jung- und Erstwählern zu erreichen und aus der Arbeit der „AG Wahlen“, die der KJR-Vorstand dazu eingerichtet hat.

Herr Igor Korovin, KJR-Vorstandsmitglied, berichtet zum Thema „Jugendarbeit und junge Geflüchtete“ aus der Arbeit der gleichnamigen Vorstandskommission, von einer unbürokratischen Fördermöglichkeit dieser Arbeit, die vom KJR dazu eingerichtet wurde, von durchgeführten Fachabenden (z. B. neues Asylrecht) und von dem Beratungsangebot namens „Refugee law clinic“.

Frau Barbara Pantenburg, Vorstandsmitglied des KJR, berichtet aus der KJR-Kommission „Inklusion“ und der guten Zusammenarbeit zum Thema mit der Nürnberger „Lebenshilfe“. Sie erwähnt das Vorhaben, Behindertenhilfe und Jugendhilfe im kommunalpolitischen Bereich näher zusammenzubringen und sie weist auf den „Lebenshilfetag“ hin, bei dem die KJR-Kommission „Inklusion“ aktiv vertreten sein wird.

Sie verweist noch auf die weitgehend barrierefreie VV heute.

KJR-Vorstandsmitglied Frau Irina Schlundt berichtet der VV aus der Arbeit der Kommission „Juleica/Ehrenamt“ und betont, daß sich mit dem extra zur Verfügung gestellten Budget der Stadt Nürnberg von 8.500 Euro „wirklich was bewegen läßt.“ Irina Schlundt berichtet der VV vom neuen Freistellungsgesetz, das der Bayerische Landtag beschlossen hat und bei dem der BJR im Vorfeld beratend einbezogen war. Sie stellt Frau Nadine Juchems vor von der Kontaktstelle Ehrenamtskarte des Jugend- und Sozialreferats, die heute an der VV mit einem Info-Stand vertreten ist. Nadine Juchems berichtet von der Einführung der Bayerischen Ehrenamtscard in Nürnberg seit Dezember 2016. Die Card hat derzeit 1.000 Inhaberinnen und Inhaber. Sie betont, daß Inhaber und Inhaberinnen der Juleica die Ehrenamtscard problemlos bekommen können und diese schon bei 100 Partnern akzeptiert sei. Dazu gebe es zweimal im Jahr von städtischer Seite einen Empfang für die Ehrenamtlichen mit dieser Card.

Herr Frederik Wohlleben, KJR-Vorstandsmitglied, berichtet der Vollversammlung von aktuellen Vorhaben zur Verbesserung der Zusammenarbeit mit den Jugendverbänden im KJR. Fragebögen über Wünsche und Anliegen an den KJR werden derzeit an die Jugendverbände gerichtet und auch in den Vorstandskommissionen sollen deren Mitglieder aus den Jugendverbänden nach ihren Erwartungen an eine Mitarbeit dort befragt werden. Auch der komplexe KJR-Haushalt soll so durchforstet werden, dass eine einfach nachvollziehbarere Darstellung für die VV-Delegierten der Jugendverbände möglich ist.

Markéta Kaiser stellt in diesem Zusammenhang der Vollversammlung die neue Projektkoordinatorin „Flucht & Asyl“, Frau Katarina Stein, vor. Sie ist die Elternzeitvertretung in dieser Funktion in der KJR-Geschäftsstelle für Frau Susanne Neumeier und

steht den Jugendverbänden zu diesem Thema zur Verfügung. Katarina Stein arbeitet außerdem wie bisher für den KJR im „laut!“-Büro mit.

Markéta Kaiser stellt der VV die aktuellen Entwicklungen beim Partizipationsmodell „laut!“ vor, das der KJR zusammen mit dem Jugendamt der Stadt Nürnberg und dem Medienzentrum Parabol betreibt. Sie erwähnt das stadtweite „laut!“-Forum, zu dem sie sich mehr Beteiligung aus den Jugendverbänden wünscht, sie berichtet von der „exklusiven“ Jugendversammlung vor Ort für Jugendliche in einer Werkstatt der Lebenshilfe, sie greift noch einmal das Graffiti-Projekt „Feel the energy“ in Zusammenarbeit mit dem Energieunternehmen „N-Ergie“ als herausragend für 2016 heraus, sie berichtet von „laut!“ Cash und vom erfolgreichen YouTube-Kanal „CityVee“ von „laut!“.

Markéta Kaiser berichtet der VV auch von den Ergebnissen der Satzungsreform des BJR, die mit der Beschlußfassung des BJR-Hauptausschusses im Frühjahr ihr Ende gefunden hat. Die neue Satzung soll, so Markéta Kaiser, im Herbst 2017 in Kraft treten.

Schließlich berichtet Markéta Kaiser der VV noch von der Verleihung der Auszeichnung „Partner der Jugend“ für die langjährige jugendpolitische Sprecherin und Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/ Die Grünen im Nürnberger Stadtrat, Frau Brigitte Wellhöfer. Aus Termingründen habe die Überreichung der Auszeichnung im Rahmen einer KJR-Vorstandssitzung stattfinden müssen. Präsentiert werden der VV aber entsprechende Fotos der Zeremonie.

Die Vollversammlung nimmt den Arbeitsbericht des Vorstandes für 2016 zustimmend zur Kenntnis.

In Vertretung von Mario Kienle, Vorsitzender des Finanzausschusses des KJR-Vorstandes, erläutert Vorstandsmitglied Frederik Wohlleben den Delegierten die vorliegende Jahresrechnung 2016. Er verweist besonders auf die neue zusammenfassende kompakte Darstellung der Einzelergebnisse auf einen Blick auf einer Seite. Die Feststellung der Jahresrechnung hat der KJR-Vorstand am 21. Februar 2017 vorgenommen. Der KJR legt demnach einen ausgeglichenen Jahresabschluß vor. Ein Betrag von 74.578 Euro konnte der Betriebsmittelrücklage und zweckgebundenen Rücklagen wie der für Altersteilzeit zugeführt werden. Die Jugendbildungsstätte Burg Hoheneck konnte nach dem Ausgleich ihres Einzelplans erwirtschaftete Mehreinnahmen ebenfalls in Gebäuderücklagen und zweckgebundene Rücklagen bei der dortigen Sparkasse Ipsheim neu anlegen in Höhe von insgesamt 67.500 Euro.

Die Jahresrechnung 2016 wird anschließend von den Delegierten der VV einstimmig beschlossen.

Am Ende der Berichterstattung bedankt sich Markéta Kaiser bei den VSt-Mitgliedern sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die im Jahr 2016 geleistete Arbeit. Sie dankt ferner den städtischen Dienststellen für die konstruktive Zusammenarbeit und den Vertreterinnen und Vertretern des Stadtrates für gegebene Unterstützung der Arbeit des KJR.

Helga Walchshöfer und Harald Elter, KJR-Revisoren, verweisen auf den vorliegenden Revisionsbericht. Die Einnahmen und Ausgaben des KJR-Haushalts seien von ihnen in vielen Stichproben geprüft worden. Haushaltsbewirtschaftung und Buchführung „seien absolut in Ordnung“.

Sie erklären, daß insgesamt einer Entlastung des Vorstandes für die Arbeit des Jahres 2016 durch die Revision zugestimmt werden kann.

Die VV beschließt ohne weitere Aussprache die Entlastung des Vorstandes bei Enthaltung der Betroffenen.

4 Verabschiedungen

von unserem ehemaligen stellv. Vorsitzenden Sebastian Henn
von ausscheidenden Vorstandsmitgliedern
von unserer langjährigen Buchhalterin Cornelia Nehmeier

Sebastian Henn, bis Ende des Jahres 2016 stellvertretender KJR-Vorsitzender, sowie die nicht wieder für den Vorstand kandidierenden Mitglieder Deniz Bahadir, Igor Korovin und Frederik Wohlleben werden von Markéta Kaiser und anderen Vorstandsmitgliedern mit herzlichem Dank für die geleistete ehrenamtliche Arbeit im KJR-Vorstand verabschiedet.

Frau Cornelia Nehmeier, Buchhalterin in der KJR-Geschäftsstelle und KJR-Mitarbeiterin seit 1984, wird mit ihrem Eintritt in den Vorruhestand von Markéta Kaiser und KJR-Geschäftsführer Walter Teichmann und von allen Anwesenden der Vollversammlung herzlich und mit langem Beifall verabschiedet.

5 Neuwahlen des Vorstands

Wahl der / des Vorsitzenden

Wahl der / des stellvertretenden Vorsitzenden

Wahl von weiteren Vorstandsmitgliedern

Die VV bildet hierzu einen Wahlausschuß, der aus Frau Anita Häfner (JuHus), Ilka Soldner (SPD-Stadtratsfraktion) und Christian Löbel (BezJR Mittelfranken) besteht.

Der Wahlausschuß bestimmt Anita Häfner zu seiner Leiterin; diese übernimmt für den Tagesordnungspunkt 5 die Leitung der Versammlung und erläutert den Ablauf der Wahlvorgänge nach der Satzung und der Geschäftsordnung.

Die zur Wahl stehenden Kandidatinnen und Kandidaten stellen sich der VV persönlich vor. Eine Personaldebatte wird nicht gewünscht.

Die Ergebnisse der Wahlen sind dem beiliegenden Wahlprotokoll zu entnehmen.

Nach Abschluß dieses Tagesordnungspunkts übergibt der Wahlausschuß die Leitung der Versammlung an die zur Vorsitzenden gewählte Jessica Marcus.

6 Beratung und Beschlußfassung

über vorliegende Anträge

über den Haushalt des KJR für 2018

über die im Beirat der JuBi Burg Hoheneck vertretenen Jugendverbände

über vorliegende Aufnahmeanträge

Aufgerufen wird der Antrag Nr. 1 („Die Altstadt braucht ein Kinder- und Jugendhaus jetzt“) des KJR-Vorstands und des Kreisjugendwerks Nürnberg e.V. Jessica Marcus erläutert für die Antragsteller den Antrag, der sich für die Nutzung des Pellerhauses als Kinder- und Jugendhaus in der Altstadt ausspricht. Ohne weitere Diskussion wird der Antrag bei 1 Enthaltung angenommen.

Aufgerufen werden der Antrag Nr. 2 („...Produkte ausschließlich aus fairem Handel...“) von BDKJ, DPSG und PSG sowie der Initiativantrag Nr. 1 („...Produkte auch aus fairem Handel...“) von der djo-Deutsche Jugend in Europa. Frederik Wohlleben begründet für die Antragsteller den Antrag Nr. 2, Irina Schlundt alternativ den Initiativantrag Nr. 1 für den Antragsteller. Die beiden Anträge erfahren eine lebhaft Dis-

kussion in der Vollversammlung, bei der es stark um die mögliche Vorbildfunktion des KJR in dieser Sache geht.

Es gibt schließlich einen GO-Antrag auf Schluß der Debatte, der bei 3 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen angenommen wird.

In der alternativen Abstimmung der beiden Anträge erhält der Antrag Nr. 2 21 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen und 12 Enthaltungen. Der Initiativantrag Nr. 1 erhält alternativ mehrheitlich Zustimmung bei 1 Nein-Stimme und 10 Enthaltungen. Damit ist der Initiativantrag Nr. 1 angenommen und der Antrag Nr. 2 abgelehnt.

Walter Teichmann erläutert den Delegierten den vorliegenden Haushaltsplanentwurf für 2018. Er hat ein Volumen von 4.026.900 Euro.

Ohne weitere Aussprache beschließt die VV den vorliegenden HH-Plan für 2018 einstimmig.

Der VV liegt ein Vorschlag vor für die Vertretungen der Jugendverbände im Beirat der JuBi Burg Hoheneck für die Beiratsperiode 2017/2019. Darin werden bsj, BDKJ, ejn, DGB-J, SJD-Die Falken und THW-Jugend vorgeschlagen. Dieser Vorschlag wird bei 2 Enthaltungen angenommen.

Aufnahmeanträge liegen nicht vor.

Abschließend bedankt sich Jessica Marcus bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle und des Kinder- und Jugendhauses „Quibble“ für den guten Service in der Vollversammlung sowie bei den Delegierten und Gästen der VV für die interessierte Teilnahme und schließt die Sitzung um 21.45 Uhr.

Nürnberg, 07.08.2017

Walter Teichmann
Geschäftsführer

Jessica Marcus
Vorsitzende und
und Leiterin der Sitzung

Anlage
Wahlprotokoll
Anwesenheitsliste